

Ressort: Finanzen

Unternehmen wollen trotz Mindestlohn keine Praktikumsstellen abbauen

Berlin, 09.01.2015, 18:00 Uhr

GDN - Der Mindestlohn für studentische Hospitanten dürfte das Angebot an Praktikumsplätzen bei den großen DAX-Konzernen kaum verringern: Keines der 30 wichtigsten deutschen börsennotierten Unternehmen plant nach eigenen Angaben, wegen der zum 1. Januar neu eingeführten Lohnuntergrenze weniger Stellen anzubieten, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel". Ein Unternehmen wolle demnach freiwillige Schnupperaufenthalte von angehenden Akademikern künftig allerdings auf drei Monate beschränken.

Erst danach werden 8,50 Euro pro Stunde fällig. Ausgenommen vom Mindestlohn sind auch Praxisaufenthalte, die in der Studienordnung fest vorgeschrieben sind. Dieses Hintertürchen wolle eine größere Anzahl von Unternehmen nutzen, schreibt der Spiegel.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47642/unternehmen-wollen-trotz-mindestlohn-keine-praktikumsstellen-abbauen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com